

Stadt Miesbach



Niederschrift über die öffentliche Sitzung **des Kultur- und Tourismusausschusses** am Montag, den 08.04.2024 18:00 – 19:00 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadträtin Aline Brunner
Stadträtin Malin Friese (Vertreter für Marie-Christine van Walbeek)
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Andreas Lechner
Stadträtin Verena Schlier
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six

Es fehlte entschuldigt:

Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Isabella Krobisch, Amelie Knaus

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Achtsamkeitsbergweg am Stadlberg; Vorstellung und Werbemaßnahmen - weiteres Vorgehen
3. Miesbacher Stadtbücherei - Jahresbericht 2023
4. Kultur- und Tourismusförderung - Jahresbericht 2023
5. "Digitales Museum"; Vorstellung und Information
6. Kunstprojekt "Das Mobile Atelier"; Vorstellung und Durchführung im Jahr 2025 - weiteres Vorgehen
7. Unvorhergesehenes

1. Bekanntgaben

Vorstellung des Waitzinger Keller Programms April bis Juli 2024.

Vorstellung des 1. Internationalen Oberland Orgelfestivals 2024.

Einladung zur Eröffnung des Projekts „Pixel Kunst“ am Mittwoch, 24. April 2024 um 9 Uhr. Die Kulturpädagogin Barbara Gerbl hat mit Schülern der Realschule Miesbach, inspiriert durch den französischen Streetart Künstler Invader, ein Projekt gestartet, das am Gerätehaus des Waitzinger Kellers gezeigt wird.

Vorstellung der neuen „schöne zeiten“ Ausgabe.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

2. Achtsamkeitsbergweg am Stadlberg; Vorstellung und Werbemaßnahmen - weiteres Vorgehen

Nadine Simml und Judith Heigermoser, Lehrerinnen an der Realschule Miesbach, haben eine einjährige Ausbildung im Schulfach Glück absolviert. Sie wollen die Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, ein positives Mindset fördern, die achtsame Wahrnehmung schulen und den Jugendlichen in einer Welt der Reizüberflutung zeigen, ihrer Umwelt achtsam zu begegnen. Dies geschieht mithilfe von Meditationen, Achtsamkeits- und Atemübungen, Yoga und vielen weiteren wertvollen und kreativen Impulsen im Rahmen des Glücksunterrichts und einzelner Workshops und der sogenannten „Glückspausen“ im Schulalltag. Im Rahmen dessen haben die beiden Lehrerinnen einen Achtsamkeitsweg am Stadlberg entwickelt, um Glück, Achtsamkeit und Natur miteinander zu verbinden.

Dieses Projekt wurde im städtischen Kulturamt vorgestellt. Es eignet sich nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene, egal ob Einheimische oder Touristen. Der Wegverlauf orientiert sich an einem bereits bestehenden Wanderweg. Um die Botschaft des Achtsamkeitsbergweges zu verdeutlichen, sollen 8 Tafeln angebracht und ein entsprechender Flyer gedruckt werden.

Nach Auskunft des städtischen Bauamts befindet sich der Aufmerksamkeitsbergweg auf öffentlichen Feld- und Waldwegen, so dass die Erläuterungstafeln bedenkenlos angebracht werden können.

Die beiden Lehrerinnen und Initiatoren stellen den Achtsamkeitsbergweg den Ausschussmitgliedern vor. Dabei betonten die Frauen, dass der 3 km lange Fußweg am Stadlberg für Familien als auch für Menschen jeden Alters geeignet ist. Die Beschilderung des Weges erfolgt durch 7 Tafeln, die die Wegpunkte markieren, zusätzlich wird eine weitere Tafel zu Beginn des Weges den Start markieren.

Beschluss:

Der städtische Kulturausschuss begrüßt die Initiative und beauftragt die Verwaltung mit der Anbringung der Tafeln und der Erstellung der Flyer.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0

3. Miesbacher Stadtbücherei - Jahresbericht 2023

Stephanie Kilian, die Leiterin der Miesbacher Stadtbücherei, stellt den Jahresbericht 2023 vor.

Die Ausschussmitglieder loben das strukturierte Angebot der Stadtbücherei und bedanken sich beim gesamten Bücherei-Team für den engagierten Einsatz.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

4. Kultur- und Tourismusförderung - Jahresbericht 2023

Kulturamtsleiterin Isabella Krobisch und deren Stellvertreterin Amelie Knaus stellen den Jahresbericht 2023 vor.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich beeindruckt von dem vielfältigen kulturellen Angebot und bedanken sich bei den Mitarbeitern des Waitzinger Kellers für den engagierten Einsatz.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

5. "Digitales Museum"; Vorstellung und Information

Im Jahr 2021 wurde ein Großteil der Schätze des Heimatmuseums Miesbach durch eine umfangreiche Broschüre veröffentlicht. Um den wertvollen Sammlungsbestand und die Geschichte der einzelnen Exponate einem noch größeren Interessentenkreis verfügbar zu machen, wurde ein „Digitales Museum“ eingerichtet. Möglich wird dies über ein Internetportal der Deutschen Digitalen Bibliothek, das einen umfassenden Zugang zum kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Deutschlands gewährt. Gefördert wird das Portal aus Bundesmitteln. Alexander Langheiter als Historiker und Kurator des Heimatmuseums Miesbach hat in den vergangenen Monaten die wichtigsten Exponate und deren Beschreibungen in das System eingepflegt und stellt das Ergebnis dem Kulturausschuss vor.

Beschluss:

Der Kulturausschuss befürwortet das „Digitale Museum“ des Heimatmuseums öffentlich zugänglich zu machen und beauftragt die Verwaltung das Portal freizuschalten.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0

6. **Kunstprojekt "Das Mobile Atelier"; Vorstellung und Durchführung im Jahr 2025 - weiteres Vorgehen**

Der Berufsverband Bildender Künstler Landesverband Bayern e.V. hat dem Kulturstadtrat der Stadt Miesbach angeboten Partner für „Das Mobile Atelier“ zu werden. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Es geht darum, der zeitgenössischen Kunst in den bayerischen Regionen eine Plattform zu bieten, wobei „Das Mobile Atelier“ für 2 ½ Jahre durch ganz Bayern touren wird. Dafür werden Orte und Partner in ganz Bayern gesucht. Der jeweilige Künstler kommt aus einer anderen Region und bezieht die örtliche Bevölkerung ein, indem auch Workshops angeboten werden und der Fortschritt seines eigenen Werkes sichtbar wird.

Beim Besuch der BBK-Projektleiterin Maria Buck am 6. März 2024 wurde festgestellt, dass sich der Waitzinger Park für dieses Projekt sehr gut eignen könnte (Zentrumsnähe, Anbindung zum Kulturzentrum, Parkplätze, öffentliche Toilette etc.). Die Stadt Miesbach als Projektpartner müsste bei der Aufstellung des Mobilen Ateliers mitwirken, die entsprechenden Anschlüsse zur Verfügung stellen und die Kosten für die externe Unterkunft des auswärtigen Künstlers tragen.

Beschluss:

Die Stadt Miesbach erklärt sich bereit, Partner für „Das Mobile Atelier“ zu werden und das Projekt im Jahr 2025 vorzusehen. Die Errichtung dieses sogenannten „Fliegenden Baus“ muss in Abstimmung mit dem städtischen Bauamt erfolgen. Die erforderlichen Kosten müssen über den Etat des Kulturstadtrates abgewickelt werden und der Zeitpunkt ist so zu wählen, dass es keine Kollisionen mit geplanten Großveranstaltungen gibt.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0

7. **Unvorhergesehenes**

Herr Seemüller schlägt vor, Informationen über das Fleckvieh bei den am Marktplatz stehenden Kuhmodellen anzubringen. Die Verwaltung wird dies mittels QR-Codes lösen.

Frau Jooß regt an, die Inschrift am Mahnmahl an der Waitzinger Wiese zu erneuern. Die Verwaltung wird ein Kostenangebot einholen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Ende der Sitzung

Abgang der Stadträtin Aline Brunner

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister